



**Anlage zum Anhang
zum Entwurf Jahresabschluss
zum 31.12.2018**

1.01.09 Personalmanagement inkl. Personal- und Versorgungsaufwendungen

Strategisches Ziel:

Bereitstellung notwendiger qualifizierter Personalausstattung

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Durchführung Personal-Bedarfsmanagement
- Realisierung eines bedarfsgerechten Personal-Entwicklungskonzeptes

Zielrichtung / Wirkung :

- Sicherstellung einer adäquaten Stellen- bzw. notwendigen Personalausstattung

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl Mitarbeiterstellen gesamt	408,4	408,4	410,4
davon Beamte	57,4	57,4	57,4
davon tariflich Angestellte	351,0	351,0	353,0
davon Mitarbeiter im Kinder u. Jugendbereich	181,3	185,3	185,3
Mitarbeiter Kinder u. Jugendbereich zu Gesamt in %	44,4%	45,4%	45,2%

Personalaufwendungen gesamt (€)	23.874.606	25.006.735	26.937.625
---------------------------------	------------	------------	------------

Nur Zusatzinformation:

Personalaufwendungen Kinder u. Jugendbereich (€)	10.171.519	10.433.424	10.899.536
Personalaufwendungen Kinder u. Jugendbereich zu Personalaufwendungen gesamt %	42,6%	41,7%	40,5%

Ordentliche Aufwendungen (€)	107.752.462	108.880.574	111.403.463
Personalintensität % (Persaufw.*100 / Ordentl. Aufw.)	22,16%	22,97%	24,18%

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Entwicklung und Realisierung von Qualifizierungskonzepten für Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter
- Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen durch
 - Ausbildung (Auszubildende, Praktikanten etc.)
 - Fortbildungsmaßnahmen

Zielrichtung / Wirkung :

- Es wird mittelfristig angestrebt, jährlich ca. 1% der Personalaufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen aufzuwenden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl Mitarbeiter	519	510	535
Personalaufwendungen gesamt (€)	23.874.606	25.006.735	26.937.625
Fortbildungskosten gesamt (€)	191.105	251.722	180.760
Fortbildungskosten pro Mitarbeiter (€)	368,22	493,57	337,87
Fortbildungskosten zu Personalaufwendungen %	0,8%	1,0%	0,7%

1.01.09.03 Arbeitssicherheit/Arbeitsschutz

Strategisches Ziel:

Sicherstellung des Arbeitsschutzes

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Verhinderung von Arbeitsunfällen

Zielrichtung / Wirkung :

Reduzierung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten, Reduzierung arbeitsbedingter Erkrankungen

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl der Arbeitsunfälle p. a.	15	-	14
---------------------------------	----	---	----

Anzahl Mitarbeiter	519	510	535
Gesamtaufwendungen für Arbeitsschutz (€)*	70.227	72.000	92.071
Aufwendungen Arbeitsschutz pro Mitarbeiter (€)	135,31	141,18	172,10

*nur Sachkosten, keine Personalaufwendungen

1.01.10 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Strategisches Ziel:

Sicherstellung der Liquidität

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

1) Optimierung des Forderungsmanagements durch Weiterentwicklung und Einsatz wirksamer

Vollstreckungsstrategien

- Kennzahl 1: Days Sales Outstanding (DSO)

Zielrichtung / Wirkung :

- Zielrichtung: Reduzierung DSO

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Days Sales Outstanding (Durchlaufzeit in Tagen, bis Forderung beglichen wird)	10,9	10,0	9,3
--	------	------	-----

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

2) Abbau der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

- Kennzahl 2: Stand Liquiditätskredite zum 31.12.

Zielrichtung / Wirkung :

Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anlage zum Anhang

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Stand Liquiditätskredite zum 31.12. (Mio. €)	64,4	72,5	67,8
Nachrichtlich: Anzahl Einwohner	49.519	49.207	49.679
Nachrichtlich: Liquiditätskredite pro Einwohner (€)	1.301	1.473	1.364

* fortgeschriebener Bestandswert, basierend auf 2017

1.01.12 Technikunterstützte Information - TUI

Strategisches Ziel:

Bereitstellung der IT-Infrastruktur für die Stadtverwaltung und den SBB und Durchführung der Medienentwicklungsplanung für die Schulen der Stadt Bornheim

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Bereitstellung einer zuverlässigen und sicheren IT-Infrastruktur sowohl mit eigenen Mitteln als auch mit Hilfe von externen Dienstleistern
- Durchführung der Medienentwicklungsplanung für die Schulen der Stadt Bornheim und Bereitstellung des 2nd-Level-Supports für Schulen

Zielrichtung / Wirkung :

- Sicherstellung des IT-Betriebs der Stadtverwaltung und des SBB
- Sicherstellung einer adäquaten Medienausstattung und des IT-Betriebs in den Schulen der Stadt Bornheim
- Erhalt des Anlagevermögens
- Der Anteil der IT-Aufwendungen für die Kernverwaltung soll bei Anwendung der GPA-Methodik bei 1% der gesamten ordentlichen Aufwendungen liegen

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Anlagevermögen 31.12. TUI (€)	741.690	985.245	818.538
Investitionsausgaben TUI (€)	346.637	489.400	323.752
Abschreibungen TUI (€)	152.908	245.645	226.330
Investitionsausgaben - Abschreibungen (€)	193.729	243.755	97.422
Abschreibungen % vom Anlagevermögen	20,62%	24,93%	27,65%
Investitionsausgaben % vom Anlagevermögen	46,7%	49,7%	39,6%

Ordentliche Aufwendungen Bornheim gesamt (€)	107.752.462	108.880.574	111.403.463
TUI-Aufwendungen Bornheim (nur Kernhaushalt) (€)	979.430	1.073.000	1.178.200
Anteil Aufw. TUI an ordentl. Aufwendungen %	0,9%	1,0%	1,1%

TUI-Aufwendungen für Grundschulen(€)*	66.206	62.805	66.027
Anzahl der Schüler in Bornheimer Grundschulen	1750	1942	1729
Ø Kosten pro Grundschüler (€)	37,83	32,34	38,19
TUI-Aufwendungen für Haupt- / Sek.schule (€)*	14.795	29.907	10.566
Anzahl der Schüler an Haupt- /Sekundarschule	504	558	518
Ø Kosten pro Schüler (€)	29,36	53,60	20,40
TUI-Aufwendungen für Gesamtschule (€)*	29.061	47.598	26.546
Anzahl der Schüler an Gesamtschule	1452	1543	1452
Ø Kosten pro Schüler (€)	20,01	30,85	18,28

TUI-Aufwendungen für Gymnasium (€)*	28.631	35.848	22.421
Anzahl der Schüler an Gymnasium	884	1083	887
Ø Kosten pro Schüler (€)	32,39	33,10	25,28
TUI-Aufwendungen für Förderschule (€)*	6.019	5.343	15.560
Anzahl der Schüler an Förderschule	130	140	144
Ø Kosten pro Schüler (€)	46,30	38,16	108,06
TUI-Aufwendungen Schulen gesamt (€)*	144.712	181.500	141.120
Anzahl der Schüler in Bornheim gesamt	4720	5266	4730
Ø Kosten pro Schüler (€)	30,66	34,47	29,84

* nur direkte, dem Schulbereich zurechenbare Sachaufwendungen, keine Leitungs- u. Verwaltungskostenumlagen etc.

1.01.14 Liegenschaftsverwaltung

Strategisches Ziel:

Bedarfsgerechte und verkehrssichere Bereitstellung unbebauter städtischer Liegenschaften

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Optimale Gestaltung von Pacht- und Nutzungsverträgen städtischer Liegenschaften

Zielrichtung / Wirkung :

Für das Verhältnis von Pacht- und Nutzungserträgen zu bilanzierten Grundstückswerten wird langfristig ein Wert von 0,3 % angestrebt.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Bilanzierte Grundstückswerte Stadt Bornheim* (€)	21.734.429	24.228.307	22.807.853
Nutzungs- u. Pächterträge Stadt Bornheim** (€)	106.869	60.000	78.485
%-Verhältnis der Nutzungs- u-. Pächterträge zu den bilanzierten Grundstückswerten	0,5%	0,2%	0,3%
Orientierungswert: Verhältnis Nutzungs- und Pächterträge % des Bilanzwertes	0,3%		

*Alle bilanzierten Grundstücke (i. d. R. ohne Bebauung), die der Produktgruppe 1.01.14 Liegenschaften zugeordnet sind

**inkl. Erträge Weiterbelastung Nebenkosten

1.01.15 Gebäudewirtschaft

Strategisches Ziel:

Bedarfsgerechte und rechtmäßige Bewirtschaftung der Immobilien der Stadt Bornheim

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Nachhaltige, den gesetzlichen Sicherheitsvorgaben entsprechenden und bedarfsgerechten Substanzerhaltung städtischer Immobilien (unter Berücksichtigung personeller Ressourcen)

Zielrichtung / Wirkung :

Langfristig soll der Empfehlung der KGSt gefolgt werden und beim Verhältnis von Gebäudeneubauwert zum Erhaltungsaufwand ein durchschnittlicher Wert von 1,20 % anvisiert werden.

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anlage zum Anhang

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Gebäudeneubauwert Feuerversicherungswert* (T€)	198.621	223.362	221.014
Erhaltungsaufwand (T€)**	2.100	1.270	2.612
Verhältnis Erhaltungsaufwand zum KGSt-Gebäudeneubauwert %	1,1%	0,6%	1,2%
Durchschnittliches Verhältnis Erhaltungsaufwand zum KGSt-Gebäudeneubauwert % (gewichteter Durchschnitt)	0,9%		
KGSt-Empfehlung für eine nachhaltige Substanzerhaltung %	1,2%		

*Feuerversicherungswert nach Baupreisindex des Stat. Bundesamtes (Wiederherstellungswert für 1914 errichtete Wohngebäude), +/- aktuelle u. geplante Käufe u. Verkäufe von Grundstücken berücksichtigt, ohne Berücksichtigung von AfA

**Erhaltungsaufwand beinhaltet für 2017 Instandhaltungsrückstellungen für Feuerwehrgerätehäuser 650 T€, für 2018 Instandhaltungsrückstellungen für Feuerwehrgerätehäuser 886 T€ u. sonstige Maßnahmen 174 T€

Bemerkung:

Die Erreichung des vor genannten Ziels ist nur unter dem Einsatz von entsprechend angemessenem Personal möglich. Selbst unter besten Bedingungen und effizientem Einsatz der Ressourcen sind Grenzen der Leistungsfähigkeit pro Technikerstelle gesetzt. Daraus resultiert, dass bestimmte Zielsetzungen im oben dargestellten Bereich direkte Auswirkungen auf den Personaleinsatz bedingen und umgekehrt.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Optimierung der Betriebskosten der städtischen Immobilien

Zielrichtung / Wirkung :

- Grundsätzlich wird angestrebt, dass zukünftige Bewirtschaftungskosten ein Niveau von ca. 29 Euro pro qm Bruttogrundfläche nicht überschreiten.
- Wobei ein durchschnittliches Ausgabenvolumen von ca. 1,25 Mio. Euro je ausgabenverantwortliche Stelle der Teams Hochbau / technische Gebäudewirtschaft maximal bewältigt werden kann.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Bewirtschaftungskosten gesamt* (€)	2.971.902	4.541.029	3.122.557
BGF (Bruttogrundfläche) gesamt (qm)*	109.913	115.892	113.597
Bewirtschaftungskosten pro qm BGF (€)	27,04	39,18	27,49

Ausgabenvolumen Gebäudewirtschaft (Technik) gesamt (€)*	5.395.370	11.970.060	4.526.523
davon investiv (€)*	3.945.435	10.700.000	2.974.915
davon konsumtive Unterhaltungsmaßnahmen (€)**	1.449.936	1.270.060	1.551.608
Anzahl ausgabenverantwortliche Stellen Team Hochbau / technische Gebäudewirtschaft	6,6	6,9	7,9
Ø Ausgabenvolumen pro Stelle (€)	817.480	1.739.834	572.978

* alle der Produktgruppe 1.01.15 zugeordneten Immobilien der Stadt Bornheim

** das konsumtive Ausgabenvolumen beinhaltet keine Instandhaltungsrückstellungen, da nicht ausgabenrelevant

1.02.05.01 Bürgerdienste

Strategisches Ziel:

Rechtssichere, bürgerfreundliche und bedarfsgerechte Dienstleistungsangebote des Bürgerbüros bei Melde-, Pass-, Ausweiswesen und sonstigen Bürgerdiensten (u. a. Fundsachen, Kfz-Abmeldungen).

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Bei Berücksichtigung aller personeller Ressourcen:

- geringe Wartezeiten für Bürgerinnen und Bürger, maximal 15 Minuten pro Person
- weiter möglichst geringe Zahl von Klagen (≤ 1 p. A.)
- Erhöhung des E-Government-Dienstleistungsangebotes für die Bornheimer Bürger

Zielrichtung / Wirkung :

- Maximale Wartezeit von 15 Minuten je Bürger (Messung durch qualifizierte Stichprobenerhebung jeweils 1x im Quartal)
 Mittelfristig wird hierzu die Verwendung eines digitalen Erfassungsgerätes angestrebt.
- Maximal 1 Klage pro Jahr
- Maximal 1 Beanstandung durch die Aufsichtsbehörde pro Jahr

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Ø Wartezeit pro Person im Bürgerbüro (in Minuten)*	15,0	15,0	15,0
Anzahl der Klagen pro Jahr	0	0	0

Vorhaltestunden im Bürgerbüro p.a. (Std.)*	2.132,0	2.132,0	2.132,0
Personalaufwendungen p. A. Bürgerbüro (€)	374.008	384.771	417.089
Ø Kosten pro Vorhaltestunde (€)	175,43	180,47	195,63

* Vorhaltestunden = 52 Wochen x 41 Std. Öffnungszeit pro Woche

1.02.07 Feuer- und Bevölkerungsschutz

Strategisches Ziel:

Aufrechterhaltung eines flächendeckenden wirksamen Feuerschutzes in Bornheim durch:

- Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Schutzzielerreichungsgrades

Anmerkung: Der Schutzzielerreichungsgrad muss vom Rat durch Beschlussfassung über den Brandschutzbedarfsplan festgelegt werden. Die Verwaltung hat hierbei 85 Prozent vorgeschlagen.

- Optimale Aufrechterhaltung der dezentralen Struktur der 12 Löschgruppen

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Aufrechterhaltung einer hohen Zahl von gut ausgebildeten aktiven Mitgliedern in allen 12 Löschgruppen unter besonderer Berücksichtigung der Tagesverfügbarkeit
- Bedarfsgerechte Nachwuchsförderung durch eine gleichbleibend hohe Anzahl von Mitgliedern bei der Jugendfeuerwehr
- Bereitstellung von bedarfsgemäßer Ausrüstung lt. Brandschutzbedarfsplan

Zielrichtung / Wirkung :

Mindestens 85 Prozent aller Einsätze mit Alarmstichwort B3 / TH 3 oder höher müssen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitrahmens (9 Minuten / 13 Minuten) mit der erforderlichen Mannstärke am Einsatzort bekämpft werden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Schutzzielerreichungsgrad (%)*	85%	85%	85%
--------------------------------	-----	-----	-----

* Der Schutzzielerreichungsgrad muss vom Rat durch Beschlussfassung über den Brandschutzbedarfsplan festgelegt werden. Die Verwaltung hat hierbei 85 Prozent vorgeschlagen.

Anzahl der aktiven Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr in Bornheim**	463	459	336
Aufwendungen Feuerschutz gesamt (€)*	539.162	617.260	645.238
davon Dienst und Schutzkleidung (€)*	85.896	134.450	119.678
Aufw. Dienst und Schutzkleidung zu gesamt (%)*	15,9%	21,8%	18,5%

Ø Aufwendung pro aktives FFW-Mitglied (€)	1.164,50	1.344,79	1.920,35
Ø Aufwendungen für Dienst u. Schutzkleidung pro aktives FFW-Mitglied (€)*	185,52	292,92	356,18

*ohne Aufwendungen für Feuerwehrfahrzeuge und Feuerwehrgerätehäuser

** ab 2018 geringere Mitgliederzahl durch Bereinigung des Brandschutzbedarfsplans

1.03 Schulträgeraufgaben Schulen

Strategisches Ziel:

Sicherstellung eines dem Bildungsauftrag, den gesetzlichen und politischen sowie den gesellschaftlichen Anforderungen entsprechenden Schulwesens.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung (Grundschulen u. OGS):

- Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes für schulpflichtige Kinder im Primarbereich
- Vorhaltung und Bewirtschaftung einer ausreichenden Anzahl, möglichst wohnortsnaher Grundschulen in Bornheim
- Bedarfsgerechtes, qualifiziertes ganztägiges Betreuungsangebot

Zielrichtung / Wirkung (Grundschulen u. OGS):

- Vorhaltung eines angemessenen und ausreichenden Angebots für Bornheimer Grundschüler unter Berücksichtigung der demographischen Veränderung im Stadtgebiet (z.B. Neubaugebiete).
- Die Quote der Inanspruchnahme des Angebots der OGS wird gemessen am Anteil der Grundschüler, die das Angebot wahrnehmen.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl Bornheimer Grundschulen	8	8	8
--------------------------------	---	---	---

Anzahl der Schüler in Bornheimer Grundschulen	1750	1942	1729
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Grundschulen(€)	3.388.083	2.953.044	3.576.950
Ø Anzahl der Schüler pro Grundschule	218,8	242,8	216,1
Ø Kosten pro Grundschüler (€)	1.936,05	1.520,62	2.068,80

Anzahl der in der OGS betreuten Schüler	1021	1023	1136
Gesamtkosten Stadt Bornheim für OGS (€)	2.194.148	2.087.360	2.403.589
Ø OGS-Kosten pro Schüler (€)	2.149,02	2.040,43	2.115,84

* OGS ohne Kosten des Schulgebäudes und der Turnhallen (wird bei Grundschulen ausgewiesen).

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung (weiterführende Schulen):

- Bereitstellung und Bewirtschaftung eines bedarfsgerechten Angebots an weiterführenden Schulformen.

Zielrichtung / Wirkung (weiterführende Schulen):

- Vorhaltung eines angemessenen und ausreichenden Angebots für Bornheimer Schüler im Sekundarbereich unter Berücksichtigung der demographischen Veränderung und der Auswirkung der Inklusion

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl der Schüler an Haupt- /Sekundarschule	504	558	518
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Haupt- / Sek.schule (€)	742.714	1.114.124	803.383
Ø Kosten pro Schüler (€)	1.473,64	1.996,64	1.550,93

Anzahl der Schüler an Gesamtschule	1452	1543	1452
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Gesamtschule (€)	1.884.242	2.532.077	1.946.284
Ø Kosten pro Schüler (€)	1.297,69	1.641,01	1.340,42

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anlage zum Anhang

Anzahl der Schüler an Gymnasium	884	1083	887
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Gymnasium (€)	1.169.348	1.280.847	1.196.036
Ø Kosten pro Schüler (€)	1.322,79	1.182,68	1.348,41

Anzahl der Schüler an Förderschule	130	140	144
Gesamtkosten Stadt Bornheim für Förderschule (€)	362.826	292.157	429.087
Ø Kosten pro Schüler (€)	2.790,97	2.086,83	2.979,77

1.03 Schulträgeraufgaben Schülerbeförderung

Strategisches Ziel:**Wirtschaftliche, sichere und pünktliche Schülerbeförderung****Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :**

Bereitstellung von Möglichkeiten zur Beförderung berechtigter Schüler und Schülerinnen

- ÖPNV
- Schülerspezialverkehr
- sonstiges (Taxi etc.)

Zielrichtung / Wirkung :

- Aufrechterhaltung der Schülerbeförderung von jährlich 2492 Schülern unter Berücksichtigung von zukünftig zusätzlichen Umweltauflagen im Schülerspezialverkehr.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz¹⁾	Ist
	2017	2018	2018
Anzahl der beförderten Schüler pro Jahr	2379	2450	2528
Kosten der Schülerbeförderung pro Jahr	1.457.779	1.601.250	1.508.600
Ø Kosten pro beförderter Schüler/in	612,77	653,57	596,76

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

1.04.02 Volkshochschule

Strategisches Ziel:

Das kommunale Weiterbildungszentrum Volkshochschule Bornheim/Alfter

- bietet Möglichkeiten zur individuellen, ganzheitlichen Entfaltung der Persönlichkeit,
- unterstützt bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger Anforderungen in Familie, Beruf und Alltag,
- befähigt zur selbstbestimmten, aktiven Teilhabe an der Gesellschaft,
- schafft Orientierung und bietet Beratung im Bereich der Weiterbildung.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Erfüllung der Pflichtaufgaben nach dem Weiterbildungsgesetz NRW
- Durchführung in erwachsenengerechten Räumen in der Gemeinde Alfter und der Stadt Bornheim sowie
- individuelle Beratung zur beruflichen und persönlichen Entwicklung durch Weiterbildung

Zielrichtung / Wirkung :

Breit gefächertes, bedarfsgerechtes und den Qualitätsansprüchen des WbG, des BAMF, des Gütesiegelverbundes Weiterbildung u.a. genügendes Weiterbildungs- und Beratungsangebot. Ausfallquote

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

geplante Veranstaltungen	635	645	612
durchgeführte Veranstaltungen	524	495	474
durchgeführte Unterrichtsstunden	15.935	12.200	12.355
Teilnehmende an Veranstaltungen	6.721	6.030	6.193
dokumentierte Beratungsstunden	565	200	326

Ertrag gesamt	1.119.022	820.108	950.746
- davon Ertrag aus Zuweisungen Land / Bund, Drittmitteln, Kostenanteil Alfter	880.196	571.583	702.552
% von gesamt	78,7%	69,7%	73,9%
- davon Teilnahmegebühren	235.338	245.025	244.769
% von gesamt	21,0%	29,9%	25,7%

Aufwand gesamt (€)	1.022.204	845.708	959.337
--------------------	-----------	---------	---------

Ordentl. Ergebnis gesamt (€)	96.818	-25.600	-8.591
------------------------------	--------	---------	--------

Ø Ergebnis pro durchgeführte Veranstaltung (€)	184,77	-51,72	-18,12
Ø Ergebnis pro durchgeführte Unterrichtsstunde (€)	6,08	-2,10	-0,70
Ausfallquote Veranstaltungen	17,5%	23,3%	22,5%

1.04.03 Büchereien

Strategisches Ziel:

- **Barrierefreie Grundversorgung der Bevölkerung jeden Alters und aller sozialen Schichten / Bildungsgrade mit einem Bibliotheksangebot**
- **Professionelle und systematische Befriedigung der Informationsbedürfnisse der Bevölkerung**
- **Unterstützung des lebenslangen Lernens durch Orientierung in der Medienvielfalt und Hinführung zu kreativem, modernem und multimedialem Mediengebrauch**
- **Befähigung zur und Förderung der aktiven Teilnahme an der modernen Wissens- und Informationsgesellschaft**
- **Initiierung bzw. Unterstützung der Leseförderung in Kindergärten, Schulen, Offenen Ganztagschulen**

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung:

- Bereitstellung eines strukturierten, aktuellen und ausreichend großen Medienbestands, der sich einerseits an den Bedürfnissen der Zielgruppen, andererseits an den gesellschaftlichen Entwicklungen orientiert
- Bereitstellung eines aktuellen Medienbestands von Print- und audiovisuellen sowie elektronischen Medien sowie eines aktuellen virtuellen Medienbestands (Rhein-Sieg-Onleihe)
- Durchführung attraktiver Veranstaltungen und Etablierung als kultureller Treffpunkt und außerschulischer Bildungsort, auch in Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen, Schulen, Seniorenheimen, anderen Büchereien, Volkshochschule etc.
- flächendeckende (frühkindliche) Sprach- und Leseförderung
- Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen, z.B. durch Erweiterung des Bestandes für Menschen mit einer Beeinträchtigung oder Migrationshintergrund.

Zielrichtung / Wirkung :

- Die Attraktivität des Medienbestands erhalten. Die Ausleihzahlen sollen im Print- und AV-Medienbestand stabilisiert werden.
- Erschließen neuer Zielgruppen durch Bereitstellung Onleihe (Rhein-Sieg-Onleihe)
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der Stadtbücherei und Gewinnung neuer Nutzer/innen durch geeignete Aktionsmöglichkeiten. Insbesondere Veranstaltungen sind nicht nur Indikatoren für die Erfüllung des Bildungsauftrags, sondern dienen zusätzlich der Gewinnung von Neukunden, Multiplikatoren und der Bindung langjähriger Kunden.

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Ausleihen Bestand	82.410	88.000	75.347
Ausleihen Onleihe	7.529	3.900	7.928
Veranstaltungen	138	80	134
Teilnehmende an Veranstaltungen	3.396	1.200	3.323
Zahl der neu erworbenen Medien (ohne Onleihe)	2.104	1.200	1.815
Einwohner/innen Stand 31.12.	49.519	49.207	49.679

Aufwendungen

Erwerbskosten (Festwert) ohne Onleihe (€)	14.403	11.800	16.390
Aufwand Onleihe	2.397	5.000	2.410

Ø TN-Zahl pro Veranstaltung	25	15	25
Ø Erwerbungsausgaben (ohne Onleihe) pro Einwohner:	0,29	0,24	0,33
Ø Aufwand Onleihe pro Einwohner:	0,05	0,10	0,05

Anmerkung:

- Vor dem Hintergrund geänderter Nutzungsgewohnheiten und der leichten Onlineverfügbarkeit vieler Medien stagnieren die Ausleihzahlen. Die Ausleihzahlen werden sich in der Summe aus dem konventionellen Bestand (Paper- und AV-Medien) und dem elektronischen Bestand (Onleihe - E-Books u.a.) voraussichtlich um 90.000 Ausleihen bewegen. Rückläufige Ausleihzahlen im Bestand werden durch steigende Ausleihzahlen in der Onleihe zum Teil ausgeglichen.
- Die Zahl der Teilnehmer/innen an den Veranstaltungen ist Gradmesser für den Erfolg des Veranstaltungsprogramms. Dazu zählen sowohl große Abendveranstaltungen als auch Leseförderung, z.B. in Kindertageseinrichtungen. Viele Veranstaltungen werden in Kooperation mit der Stadt Bonn (Käpt'n Book) und der Stiftung Lesen durchgeführt. Abhängig von der Anzahl der Kooperationsprogramme und der Bereitschaft der Schulen und Kitas zur Teilnahme können die Teilnehmerzahlen stark variieren. Bei Veranstaltungen zur Leseförderung sind häufig nur kleinere Teilnahmegruppen möglich.
- Wesentlich für den Erfolg einer öffentlichen Bibliothek ist die Attraktivität des Medienbestandes, die nicht zuletzt auf Aktualität und der für die Einwohnerzahl angemessene Größe und Medienauswahl beruht. Der Indikator „Erwerbungsausgaben pro Einwohner“ liefert Anhaltspunkte für den Aufwand, der für den Bestandsaufbau und die Bestandsaktualisierung pro Einwohner geleistet wird.
- Die Einführung der Onleihe im Herbst 2014 und ihre intensive Bewerbung in den Folgejahren führte zu positiven Ausleihzahlen. Inwieweit sich die Ausleihen aus dem konventionellen Medienbestand und der Onleihe tatsächlich wie oben dargestellt entwickeln und der Printmedienbestand entsprechend reduziert werden kann, muss beobachtet und ggf. korrigiert werden. Die Kosten für die Onleihe werden gemäß der vertraglichen Vereinbarung zwischen den Teilnehmern an der Rhein-Sieg-Onleihe jedes Jahr neu an Hand des Verhältnisses von Ausleihen im Verhältnis zur Einwohnerzahl ermittelt.
- Die Anzahl der neu erworbenen Medien hängt von zwei Faktoren ab: zum ersten die Entwicklung des Aufwands für die Onleihe - hier führen sowohl steigende Ausleihzahlen als auch eine Steigerung der Einwohnerzahl dazu, dass für die Beschaffung von nicht-digitalen Medien weniger Geld zur Verfügung steht und zum anderen von der Entwicklung des durchschnittlichen Medienpreises und der zu beschaffenden Medienart (Hörbücher sind beispielsweise teurer als Taschenbücher, aber stärker nachgefragt). Ab 2017 ff wurde deshalb von einem steigenden durchschnittlichen Medienpreis ausgegangen.

1.05.03 Asylleistungen			
Strategisches Ziel:			
Angemessene Versorgung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen			
Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :			
• Unterbringung durch Bereitstellung von ausreichendem Wohnraum im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben des Rates der Stadt Bornheim. • Bereitstellung von ausreichenden Sach-, Dienst- und Geldleistungen (ärztliche Versorgung, Unterhaltsleistung, Sozialarbeit etc.) im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Vorgaben des Rates.			
Zielrichtung / Wirkung :			
Ausreichende Betreuung und Versorgung geflüchteter Menschen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.			
Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz¹⁾	Ist
	2017	2018	2018
¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen			
Anzahl der durchschnittlich gemeldeten Flüchtlinge/Asylsuchenden p. a.			
Asylsuchende, -bewerber, Geduldete, sonstige ¹⁾	473	411	331
anerkannte Flüchtlinge ²⁾	294	469	433
Ø Anzahl geflüchtete Personen gesamt*	767	880	764
Erträge für Flüchtlinge/Asylsuchende gesamt (€):	3.732.787	5.194.228	2.929.614
davon Landeszuweisung/Erstattungen für Flüchtlinge nach FlüAG ¹⁾	2.982.994	4.178.908	2.335.661
davon Kostenerstattung/Benutzungsgebühr Unterbringung nach SGB II ²⁾	460.125	983.820	546.964
davon sonstige Erträge (u. a. Aufl. Rückstellungen, Sonderposten)	289.668	31.500	46.988
Kosten für Flüchtlinge/Asylsuchende gesamt (€):	6.910.547	8.303.679	6.125.613
davon Leistungen nach AsylbLG	2.940.545	2.493.900	2.837.550
davon Kosten der Unterbringung	1.666.429	3.405.518	1.744.856
davon direkte Verwaltungskosten(= Sozialamt) u. Verwaltungskostenumlagen	2.303.573	2.404.262	1.543.207
Unter- (-) / Überdeckung (+)	-3.177.760	-3.109.451	-3.195.999
Deckungsgrad in %	54%	63%	48%
Kosten pro Flüchtling/Asylsuchenden gesamt (€)	9.015,72	9.436,00	8.017,82
Zuschussbedarf pro Flüchtling/Asylsuchenden gesamt (€)	4.145,81	3.533,47	4.183,24
Erträge für Asylsuchende gesamt (€):	3.265.620	4.210.408	2.378.287
davon Landeszuweisung/Erstattungen für Flüchtlinge nach FlüAG ¹⁾	2.982.994	4.178.908	2.335.661
davon sonstige Erträge (u. a. Aufl. Rückstellungen, Sonderposten)	282.626	31.500	42.626
Kosten für Asylsuchende gesamt (€):	5.413.411	5.207.331	4.429.289
davon Leistungen nach AsylbLG	2.940.545	2.493.900	2.837.550
davon Kosten der Unterbringung	1.027.994	1.590.532	755.952
davon direkte Verwaltungskosten(= Sozialamt) u. Verwaltungskostenumlagen	1.444.872	1.122.899	835.787
Unter- (-) / Überdeckung (+)	-2.147.791	-996.923	-2.051.002
Deckungsgrad in %	60%	81%	54%
Kosten pro Asylsuchenden gesamt (€)	11.456,95	12.669,91	13.381,54
Zuschussbedarf pro Asylsuchenden gesamt (€)	4.545,59	2.425,60	6.196,38
Erträge für anerkannte Flüchtlinge gesamt (€):	467.167	983.820	551.327
davon Kostenerstattung/Benutzungsgebühr Unterbringung nach SGB II ²⁾	460.125	983.820	546.964
davon sonstige Erträge (u. a. Aufl. Rückstellungen, Sonderposten)	7.042	0	4.362

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anlage zum Anhang

Kosten für anerkannte Flüchtlinge gesamt (€):	1.497.136	3.096.348	1.696.324
davon Kosten der Unterbringung	638.435	1.814.986	988.904
davon direkte Verwaltungskosten(= Sozialamt) u. Verwaltungskostenumlagen	858.701	1.281.363	707.420
Unter- (-) / Überdeckung (+)	-1.029.969	-2.112.528	-1.144.997
Deckungsgrad in %	31%	32%	33%
Kosten pro anerkannten Flüchtling gesamt (€)	5.092,30	6.602,02	3.917,61
Zuschussbedarf pro anerkannten Flüchtling gesamt (€)	3.503,30	4.504,32	2.644,33
1) Asylsuchende, Asylbewerber, Geduldete, sonstige 2) Asylbewerber, die als Flüchtlinge anerkannt sind			

1.06.01 Kindertagesbetreuung

Strategisches Ziel 1:

Bedarfsgerechtes Angebot an Tagesbetreuung für Kinder, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt.

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Realisierung einer bedarfsgerechten Anzahl von Kinderbetreuungsplätzen

Zielrichtung / Wirkung :

Realisierung eines Betreuungsangebotes für alle Kinder im Alter von 0-6 Jahren (analog der Kindergartenbedarfsplanung)

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl der Kinder in Bornheim zwischen 0 und 6 Jahren	2.762	2.546	2.827
Anzahl der betreuten Kinder in Bornheim zwischen 0 und 6 Jahren*	1.742	1.827	1.869
% von gesamt Bornheim	63,1%	71,8%	66,1%
davon städtische Kindertagesstätten*	808	802	833
% von betreut gesamt	29,3%	31,5%	29,5%
davon Freie Träger*	824	895	912
% von betreut gesamt	29,8%	35,2%	32,3%
davon Kindertagespflege*	110	130	124
% von betreut gesamt	4,0%	5,1%	4,4%

Gesamtkosten der Kindertagesbetreuung* (€)	20.028.043	20.428.252	21.071.606
davon städtische Kindertagesstätten (€)	9.812.194	9.908.013	10.787.627
davon Freie Träger (€)	9.123.231	8.833.872	8.928.651
davon Kindertagespflege (€)	1.092.618	1.686.366	1.355.328
Ø Betreuungskosten pro Kind gesamt (€)	11.497,15	11.181,31	11.274,27
Ø Betreuungskosten pro Kind KITAs Bornheim (€)	12.143,80	12.354,13	12.950,33
Ø Betreuungskosten pro Kind KITAs Freie Träger (€)	11.071,88	9.870,25	9.790,19
Ø Betreuungskosten pro Kind Kindertagespflege (€)	9.932,89	12.972,05	10.930,07

* inkl. Kosten Gebäudewirtschaft aus Amt 6, Verwaltungskosten KITA städtischen KITAs zugeordnet

Strategisches Ziel 2:

Sicherstellung des Rechtsanspruches nach § 24 SGB VIII und KiföG für Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

Realisierung der im Kindergartenbedarfsplan festgesetzten Versorgungsquoten (anteilig bezogen auf die Ausbaustufe ab 01.08.2013)

Zielrichtung / Wirkung :

Realisierung der gem. Kindergartenbedarfsplanung errechneten Versorgungsquoten

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Versorgungsquote betreuter Kinder in Bornheim von 3 Jahren bis Schulpflicht

Anzahl der Kinder in Bornheim von 3 Jahren bis Schulpflicht (siehe *Anmerkung)	1.472	1.409	1.535
Betreute Kinder in Bornheim von 3 Jahren bis Schulpflicht	1.263	1.302	1.345
Versorgungsquote in %	85,8%	92,4%	87,6%

***Anmerkung:** Bei der Erfassung aller Bornheimer Kinder werden nachwachsende Jahrgänge von U3 nach Ü3 berücksichtigt. D. h. es werden 4 Monate nachwachsender Jahrgang von der Anzahl aller Kinder U3 abgezogen und bei den Ü3 Kindern

Versorgungsquote betreuter Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren

Anzahl Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren (siehe *Anmerkung)	1.290	1.137	1.292
Betreute Kinder von 0 bis unter 3 Jahren Tageseinrichtungen	369	395	400
Betreute Kinder von 0 bis unter 3 Jahren in der Tagespflege	110	130	124
Betreute Kinder in Bornheim 0 bis unter 3 Jahren in gesamt	479	525	524
Versorgungsquote in %	37,1%	46,2%	40,6%

***Anmerkung:** Bei der Erfassung aller Bornheimer Kinder werden nachwachsende Jahrgänge von U3 nach Ü3 berücksichtigt. D. h. es werden 4 Monate nachwachsender Jahrgang von der Anzahl aller Kinder U3 abgezogen und bei den Ü3 Kindern

Versorgungsquote betreuter Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren für interkommunalen Vergleich des Landes NRW

Anzahl Kinder in Bornheim im Alter von 0 bis unter 3 Jahren (siehe *Anmerkung)	1.451	1.279	1.453
Betreute Kinder in Bornheim von 0 bis unter 3 Jahren gesamt	479	525	524
Versorgungsquote in %	33,0%	41,0%	36,1%

***Anmerkung:** Bei der Berechnung der U3-Versorgungsquote für den interkommunalen Vergleich werden bei der Erfassung der Anzahl aller Bornheimer Kinder die heranwachsende Jahrgänge (4 Monate) zwischen U3 und Ü3 nicht berücksichtigt. Die Berechnungsgrundlage ist hierbei alle Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren.

Durchschnittliche Kosten pro betreutem Kind in städtischen Bornheimer Kindertagesstätten

Anzahl der städtischen Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schulpflicht	626	610	664
Aufwendungen für in städtischen Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schulpflicht (€)	5.827.283	6.235.519	6.801.104
Ø Betreuungskosten pro Kind von 3 Jahren bis Schulpflicht (€)	9.308,76	10.222,16	10.242,63

Anzahl der in städtischen Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren	182	192	169
Aufwendungen für in städtischen Kindertagesstätten betreuten Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren (€)	3.984.911	3.672.495	3.986.523
Ø Betreuungskosten pro Kind von 0 bis unter 3 Jahren (€)	21.895,11	19.127,58	23.588,89

1.06.03 Jugendhilfe / Erzieherische Hilfen

Strategisches Ziel:

Sicherstellung des Rechts junger Menschen auf:

- Förderung und Entwicklung
- Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Wahrnehmung der Aufgaben des öffentlichen Trägers nach den Vorgaben des SGB VIII.
- Ambulante und stationäre Hilfemaßnahmen zur Erziehung für junge Menschen, wobei ambulante Hilfen den stationären Hilfen, wenn möglich, vorzuziehen sind.

Zielrichtung / Wirkung :

Optimaler Kinder- und Jugendschutz auf gleichbleibendem Niveau und mit derzeit gegebenen finanziellen Ressourcen. Der Einsatz von ambulanten Hilfen führt dabei nicht zwangsläufig zur Reduzierung von stationären Maßnahmen

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl der Hilfemaßnahmen pro Jahr gesamt:	367	340	394
davon stationär	150	155	141
davon ambulant	179	155	221
davon Inobhutnahme	38	30	32

Kosten der Hilfemaßnahmen gesamt (€)	6.055.928	5.482.300	6.819.284
davon stationär (€)	4.373.670	3.786.300	4.696.246
% von gesamt	72,2%	69,1%	68,9%
davon ambulant (€)	1.307.383	1.481.000	1.869.193
% von gesamt	21,6%	27,0%	27,4%
davon Inobhutnahme (€)	374.876	215.000	253.845
% von gesamt	6,2%	3,9%	3,7%

Ø Kosten pro Hilfemaßnahme (€)	16.501,17	16.124,41	17.307,83
Ø Kosten pro stationärer Hilfemaßnahme (€)	29.157,80	24.427,74	33.306,71
Ø Kosten pro ambulanter Hilfemaßnahme (€)	7.303,81	9.554,84	8.457,89
Ø Kosten pro Inobhutnahme (€)	9.865,15	7.166,67	7.932,66

1.08.01 Sportförderung

Strategisches Ziel:

Förderung des Sports und des sportlichen Engagements in Bornheim

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten unter Berücksichtigung finanzieller Ressourcen durch:
 - Übergabe der Sportplätze in die selbstständige Nutzung der Sportvereine
 - Reduzierung der Unterhaltsaufwendungen
- Optimierung der Sportstättenqualität

Zielrichtung / Wirkung :

- mittelfristig gleichbleibend gute Qualität der Sportstätten bei größt möglicher Eigenverantwortung der Sportvereine
- Unterstützung sportlicher Aktivitäten in Bornheim auf weiterhin gleichbleibendem Niveau

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl der Sportstätten in Bornheim	28	28	28
davon Sportplätze	12	12	12
davon Turnhallen	13	13	13
davon sonstige Sportanlagen (Bolzplatz etc.)	3	3	3

Aufwendungen für Sportstätten gesamt (€) (nur von Abt. 11.2 zu bewirtschaftende Mittel)*	363.987	501.568	383.656
Ø Aufwendung pro Sportstätte (€)	12.999,54	17.913,14	13.701,99

* ohne sonstige Sportanlagen (Skaterbahnen, Bolzplätze etc.)

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

Strategisches Ziel:

Bedarfsgerechte Steuerung der Stadtentwicklung durch Vorbereitung der baulichen und sonstigen Nutzung der Grundstücke im Stadtgebiet

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Umsetzung der mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes verfolgten Entwicklung.

Zielrichtung / Wirkung :

- Moderate Steigerung der Einwohnerzahl, Schaffung von Arbeitsplätzen, Förderung der Innenentwicklung.
- Auslastung der vorhandenen Infrastruktur, Steigerung der Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen.

Basisdaten

Durchschnittliche (ohne Spitzenwerte) Anzahl und Flächen der in den letzten 10 Jahren rechtsverbindlich gewordenen Satzungen gerundet : Anzahl 5, Fläche 9 ha

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl der rechtsverbindlich gewordenen Satzungen	3	5	1
Fläche dieser Satzungen in ha	2	9	1

1.10.01 Bauaufsicht

Strategisches Ziel:

Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bei Bautätigkeiten im Stadtgebiet

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Rechtssicheres Verwaltungshandeln
- Zeitnahe Antragsbearbeitung
- Vermeidung von Ordnungswidrigkeiten durch qualitätsvollen Service (Information und Beratung) jeweils unter Berücksichtigung gegebener Ressourcen.

Zielrichtung / Wirkung :

Erkenntnis zur Gegensteuerung bei signifikanten Änderungen

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Anzahl Hauptverfahren pro Jahr	501	600	493
Personalaufwendungen Bauaufsicht gesamt	802.028	823.719	738.790
Ø Personalaufwendungen pro Hauptverfahren (€)	1.600,85	1.372,87	1.498,56

Zuschussbedarf	384.731	545.219	311.242
Einwohner	49.519	49.207	49.679
Ø Zuschussbedarf je Einwohner (€)	7,77	11,08	6,27

Gebührenentwicklung	432.429	350.000	443.652
---------------------	---------	---------	---------

Bemerkung:

Als Fall zählen nur die Hauptverfahren, d.h. Bauvorbescheid, Baugenehmigung, Vorlage in der Genehmigungsfreistellung, Abbruch, Nachtrag, Verlängerungen, Abgeschlossenheit; Nebenaktenzeichen und ordnungsbehördliche Vorgänge werden als Folgeprodukte baulicher Aktivitäten gewertet. Bei der Auflistung der Hauptverfahren ist die objektive Vergleichbarkeit mit anderen Behörden gewährleistet.

1.12.02 Straßenbau, -unterhaltung und -bewirtschaftung

Strategisches Ziel:

Schaffung und Unterhaltung einer bedarfsgerechten und verkehrssicheren Verkehrsinfrastruktur

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Planung und Bau von Verkehrsanlagen, die dem Bedarf und der gesetzmäßigen Verkehrssicherheit entsprechen.
- Unterhaltung der Verkehrsanlagen zur Aufrechterhaltung der, den gesetzlichen Bestimmungen genügenden, Verkehrssicherheit (StrWG NRW).

Zielrichtung / Wirkung :

- Zur nachhaltigen Substanzerhaltung von Bornheimer Ortsstraßen wird langfristig ein empfohlener Erhaltungsaufwand von 0,75 Euro pro m² angestrebt (siehe Vorlage Nr. 253/2007 - 9 vom 12.12.2007).

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Gesamt Straßen/Wege/Sonstiges:

m ² Straßen und Wege gesamt in Bornheim	3.067.365	3.082.702	3.082.702
Erhaltungsaufwand für Straßen in Bornheim (€) */**	3.702.764	1.371.635	1.943.742
Erhaltungsaufwand pro m ² Straßen/Wege/Sonstiges (€)	1,21	0,44	0,63

davon Ortsstraßen/Plätze:

Gesamt m ² Ortsstraßen/Plätze	2.165.165	2.180.502	2.180.502
Erhaltungsaufwand für Ortsstraßen/Plätze (€) */**	3.427.615	1.015.643	1.696.031
Erhaltungsaufwand pro m ² ausgebauter Ortsstraße/Plätze (€)	1,58	0,47	0,78
Empfehlung für eine nachhaltige Substanzerhaltung pro m ² Ortsstraße (€) <i>Vorlage Nr. 253/2007-9</i>	0,75		
Empfohlener Erhaltungsaufwand für Ortsstraßen in Bornheim (€) nach <i>Vorlage Nr. 253/2007-9</i>	1.623.874	1.635.377	1.635.377
Abweichung zum Haushalt (Ortsstraßen/Plätze) €	-1.803.741	619.734	-60.654

davon Wirtschaftswege:

Gesamt m ² Wirtschaftswege	902.200	902.200	902.200
Erhaltungsaufwand für Wirtschaftswege (€)*	147.735	145.937	148.657
Erhaltungsaufwand pro m ² Wirtschaftswege (€)	0,16	0,16	0,16

* ohne Verwaltungskosten, inkl. Brücken, Parkplätze u. sonstige Bauten

** Erhaltungsaufwand beinhaltet in 2017 gebuchte Rückstellungen für Erhaltungsaufwand = 2,5 Mio. Euro, in 2018 = 500 T€.

Anzahl Stellen Team Straßenbau (ohne Stellenanteil Amtsleitung)	4,0	4,0	4,0
Ausgabenvolumen Team Straßenbau investiv (€)	580.756	7.687.100	1.739.280
pro Stelle Team Straßenbau (invest.)	145.189	1.921.775	434.820

Anzahl Stellen Team Straßenbewirtschaftung (ohne Stellenanteil Amtsleitung)	2,0	2,0	2,0
Ausgabenvolumen Team Straßenbau konsumtiv (€) *	1.356.969	1.533.635	1.597.947
pro Stelle Team Straßenbewirtschaftung (konsum.)	678.484	766.818	798.973

* Erhaltungsaufwand Straßen gesamt + Wartung Straßenbeleuchtung, ohne Rückstellungen für Erhaltungsaufwand, da nicht ausgabenrelevant

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anlage zum Anhang**Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :**

- Bau und Unterhaltung von Straßenbeleuchtung

Zielrichtung / Wirkung :

Bereitstellung und Erhaltung einer der Daseinsvorsorge gemäßen, auf gleichbleibendem Niveau ausreichenden Straßenbeleuchtung mit:

- weiterhin durchschnittlich 1 Leuchtstelle pro 280 m² Verkehrsfläche.
- Betriebs- und Wartungskosten auf weiterhin gleichbleibenden Niveau von ca. 0,25 € bzw. 0,13 € pro m²

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz	Ist
	2017	2018	2018
Anzahl der Leuchtstellen	4.494	4.664	4.850
m ² beleuchtete Verkehrsfläche	1.258.320	1.305.920	1.358.000
durchschnittl. m² beleuchtete Verkehrsfläche pro Leuchtstelle	280,0	280,0	280,0
Betriebskosten Leuchtstellen gesamt (Stromkosten)	269.493	328.250	294.330
Ø Betriebskosten pro Leuchtstelle (€)	59,97	70,38	60,69
Ø Betriebskosten pro m² beleuchtete Verkehrsfläche (€)	0,21	0,25	0,22
Wartungskosten Leuchtstellen (Pauschalen)	154.205	162.000	154.204
Ø Wartungskosten pro Leuchtstelle (€)	34,31	34,73	31,79
Ø Wartungskosten pro m² beleuchtete Verkehrsfläche (€)	0,12	0,12	0,11

1.13.01 Öffentliches Grün

Strategisches Ziel:

Bedarfsgerechte verkehrssichere und umweltverträgliche Bewirtschaftung der städtischen Grünflächen sowie der Außenflächen bebauter städtischer Liegenschaften

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- zweckmäßige wirtschaftliche Unterhaltung der unbebauten städtischen Grünflächen sowie der Außenflächen bebauter städtischer Liegenschaften bei optimaler Ausnutzung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und unter Berücksichtigung von Umweltaspekten

Zielrichtung / Wirkung :

- Optimale Nutzung personeller und finanzieller Ressourcen. Der Bewirtschaftungsaufwand pro m² Unterhaltungsfläche sollte nominal möglichst konstant gehalten oder durch weitere Effizienzsteigerung sogar

Bemerkung:

Die Beurteilung und Optimierung der Wirtschaftlichkeit ist nur auf Grundlage einer Lebenszyklusbetrachtung unter Abwägung der Faktoren Anschaffungskosten, Lebensdauer und dem damit verbundenen Unterhaltungsaufwand möglich.

Städtische Grünflächen

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Flächen gesamt m ²	1.977.900	1.977.900	1.686.002
davon Spiel- und Bolzplätze m ²	56.360	56.360	52.639
davon Park- und Gartenanlagen m ² *	27.922	27.922	
davon Straßenbegleitgrün m ²	394.002	394.002	114.184
sonstige unbebaute Liegenschaften m ²	1.499.616	1.499.616	1.519.179

Bewirtschaftungsaufwendungen gesamt (€) **	1.324.952	1.278.422	1.187.566
davon Spiel- und Bolzplätze (€)	373.852	421.934	376.615
davon Park- und Gartenanlagen (€)*	140.861	148.521	
davon Straßenbegleitgrün (€)	484.933	404.619	476.470
sonstige unbebaute Liegenschaften (€)	325.306	303.348	334.481

Ø Bewirtschaftungsaufwand pro m ² (€)	0,67	0,65	0,70
Ø Spiel u. Bolzplätze pro m ² (€)	6,63	7,49	7,15
Ø Park- u. Gartenanlagen pro m ² (€)*	5,04	5,32	
Ø Straßenbegleitgrün pro m ² (€)	1,23	1,03	4,17
Ø sonstige unbebaute Liegenschaften m ² (€)	0,22	0,20	0,22

* Park- und Gartenanlagen wurden 2018 den sonstigen unbebauten Liegenschaften zugeschlagen, da sie vom Amt 12 nicht separat bewirtschaftet werden.

** ohne Verwaltungsaufwand (Personalaufwendungen, Bürokosten etc.), ohne Bodenmanagement.

Stadt Bornheim

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Anlage zum Anhang**Außenflächen bebauter Liegenschaften**

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Flächen gesamt m ²	131.900	132.900	115.735
davon Kindergärten m ²	21.800	21.800	43.454
davon Schulen m ²	75.600	75.600	47.364
davon sonstige bebaute Liegenschaften m ²	34.500	35.500	24.917

Bewirtschaftungsaufwendungen gesamt (€) *	747.712	786.976	704.914
davon Kindergärten (€)	169.549	213.721	233.171
davon Schulen (€)	338.002	327.816	402.910
davon sonstige bebaute Liegenschaften (€)	240.161	245.439	68.833

Ø Bewirtschaftungsaufwand pro m ² (€)	5,67	5,92	6,09
Ø Kindergärten pro m ² (€)	7,78	9,80	5,37
Ø Schulen pro m ² (€)	4,47	4,34	8,51
Ø sonstige bebaute Liegenschaften m ² (€)	6,96	6,91	2,76

* ohne Verwaltungsaufwand (Personalaufwendungen, Bürokosten etc.), ohne Bodenmanagement.

Anmerkung:

Die Istwerte der jeweiligen Flächengrößen wurden für 2017 aus den Ansätzen übertragen. Obwohl eine Mehrung der Flächen entstanden ist, kann diese noch nicht präzise ausgewiesen werden. Eine genaue Bezifferung kann erst nach Aktualisierung des Grünflächenkatasters erfolgen, welches aufgrund personeller Engpässe bis dato nicht möglich war. Eine Anpassung ist für 2020 geplant.

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Strategisches Ziel 1:

Wiederherstellung und Sicherung dauerhafter Leistungsfähigkeit (Haushaltskonsolidierung)

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Erhalt bzw. Stabilisierung des Haushaltsausgleiches ab 2020
- Reduzierung des jährlichen Fehlbetrages / Fehlbedarfs durch Fortführung der Maßnahmen im strategischen Haushaltskonsolidierungsprozess

Zielrichtung / Wirkung :

Reduzierung des Fehlbetrages / des Fehlbedarfs

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Jährlicher Fehlbetrag / Fehlbedarf in €*	3.758.145	9.062.335	4.626.889
Nachrichtlich: Anzahl Einwohner*	49.519	49.207	49.679
Nachrichtlich: Fehlbetrag pro Einwohner in €	75,89	184,17	93,14

*2020-23 kein Fehlbetrag / Fehlbedarf geplant

Strategisches Ziel 2:

Verbesserung des Finanzergebnisses (ohne Betrachtung der Liquiditätskredite)

Operatives Ziel / Kurzbeschreibung :

- Abbau der Zinsbelastungen aus Krediten für Investitionen;
- Verbesserung des Finanzergebnisses aus Beteiligungen (Finanzanlagen)

Zielrichtung / Wirkung :

Reduzierung des Fehlbetrages / Fehlbedarfs aus dem modifizierten Finanzergebnis *

Kennzahlen zur Zielerreichung:	Ist	Ansatz ¹⁾	Ist
	2017	2018	2018

¹⁾ = fortgeschriebener Ansatz inkl. Ermächtigungsübertragungen

Fehlbetrag aus dem modifizierten Finanzergebnis (€)	1.029.549	1.252.915	51.849
---	-----------	-----------	--------

* Finanzergebnis, bereinigt um Zinsaufwendungen aus Liquiditätskrediten